

Blau-Gelo Magenta

Der liberale Newsletter für Rödermark

Parteiausgabe

Februar 2016

Kommunalwahl am 6. März Ihre Stimme für die Stimme der Vernunft

Liebe Rödermärkerinnen und Rödermärker: Am 6. März findet die Kommunalwahl statt. Sie alle sind aufgerufen, die 39 Stadtverordneten, also die Rödermärker Kommunalpolitiker/-innen neu zu wählen. Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen darlegen, warum es wichtig ist, dass Sie am 6. März durch Ihre Stimme eine politische Neuausrichtung veranlassen. Seit 2011 regiert bei uns in Rödermark eine große Koalition aus CDU und AL/Grünen, die in der Stadtverordnetenversammlung über eine 3/4-Mehrheit verfügt (was für die Demokratie ganz generell ungesund ist). Da wird schnell bequem durchgewunken, anstatt alle Aspekte und besonders auch die denkbaren Alternativen zu beleuchten. Hinter uns liegen - wie Sie sich angesichts dieser Mehrheitsverhältnisse unschwer ausmalen können - 5 anstrengende Jahre als kleine, aber trotzdem aktivste parlamentarische Opposition und zugleich letzte Stimme der bürgerlichen Vernunft.



Vorsitzender FDP Stadtverband Rödermark

Sicherlich ist nicht alles schlecht gelaufen in den vergangenen Jahren unter "schwarz-grün", aber wir hätten uns doch an vielen Stellen andere Weichenstellungen oder Schwerpunktsetzungen und vor allem viel mehr Transparenz sowie Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im kommunalpolitischen Alltag gewünscht und haben dafür auch immer gestritten. Daran werden wir natürlich festhalten und werben daher um Ihre Unterstützung, damit in der Rödermärker Kommualpolitik die bürgerliche Stimme der Vernunft wieder mehr liberale Fürsprecher erhält.

Wir stehen für bürgerahe, solide kalkulierte, ergebnisoffen beratene und praktische Lösungen für Rödermark statt ideologischer Verbissenheit oder unreflektiertes Durchwinken aus Koalitionstreue.

Wir sind überzeugt, dass nicht konstruierte Gegensätze und Gängelungspolitik unsere Zukunft gestalten, sondern ein politisch moderiertes Zusammenführen aller Belange auf Augenhöhe.

Daher nochmal unsere Bitte: Gehen Sie am 6. März zur Kommunalwahl und setzen Sie zudem ein Zeichen für die bürgerliche Stimme der Vernunft durch Ihr Kreuz bei der Rödermärker FDP.

Leitlinien liberaler Politik in Rödermark

Die FDP steht wie keine zweite Partei für die Eigenverantwortung und Selbstbestimmung der Bürgerinnen und Bürger-Wir wollen, dass Sie ein selbstbestimmtes Leben in Eigenverantwortung führen können und nicht von der Politik bevormundet werden.

Bürgerrechte sind auf kommunaler Ebene sehr konkret erfahrbar. Sie sind Prüfstein und Maßstab eines freiheitlich demokratischen Gemeinwesens, dem sich die FDP seit jeher verpflichtet fühlt. Wir verstehen uns als Anwalt der Bürger. Bei jeder Entscheidung achten wir besonders darauf, dass Ihre persönliche Freiheit und Ihre Rechte als Bürger unangetastet bleiben.

Voraussetzung für gutes, effizientes politisches Handeln und Haushalten ist: Transparenz. Darum werden Sie von uns zu jedem Zeitpunkt erfahren können, was entschieden werden soll und was entschieden wurde; vor allem aber: was es Sie kostet und ob dabei gut gewirtschaftet wurde. Auch die entstehenden Folgekosten werden wir immer in Betracht ziehen. Wir wollen keine Politik im Hinterzimmer, wir wollen, dass Sie als Bürger jederzeit die Möglichkeit haben, die nötigen Informationen zu erhalten, um sich ein eigenes Bild zu machen.

Wir Freien Demokraten stehen für ein Höchstmaß an Kostenbewusstsein. Daran werden wir auch unsere politischen Entscheidungen orientieren. Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass mit Ihren Steuergeldern in allen Ebenen verantwortlich umgegangen wird.



Ich stelle mich für die FDP zur Wahl, weil für mich Eigenverantwortung und Selbstbestimmung höchsten Stellenwert besitzen. Nicht reden machen! Dafür stehe ich und die FDP Rödermark.



Ich stelle mich für die FDP Rödermark zur Wahl, weil sie eine sehr offene und konstruktive Diskussionskultur hat. Lösungen werden gesucht und pragmatisch mit gesundem Menschenverstand entwickelt.

FDP: Klartext zur Flüchtlingskrise

Die Politik braucht auf allen Ebenen endlich wieder klare Worte, statt immer mehr "Political Correctness" (neudeutsch für Denk- und Sprechverbote).

Es gibt Regeln, die jeder, der in Deutschland lebt oder leben will, einhalten muss, z.B. die Anerkennung des Grundgesetzes, die Gleichberechtigung von Mann und Frau sowie die Meinungs- und Religionsfreiheit. Jeder, der sich Deutschland als Asylland ausgesucht hat und hier bleiben möchte, hat eine Integrationspflicht. Wer dies nicht kann oder möchte, kann nicht in Deutschland bleiben; Menschen, die während ihres Asylverfahrens straffällig werden, ebenso nicht. Klare Regeln und klare Worte!

Politisch gelenkte oder gewünschte Berichterstattung ist aus Sicht der FDP ebenso nicht hinnehmbar wie "angepasste" Polizeiberichte oder ausgesetzte Strafverfolgung bei bestimmten Tätergruppen.

Die Politik hat aktuell keinen Kurs, keinen Plan und die Bürger sind zunehmend verunsichert und enttäuscht.

Was können wir in Rödermark tun? Zu allererst müssen wir denjenigen Dank sagen, die sich ehrenamtlich mit viel persönlichem Einsatz um Flüchtlinge kümmern. Diese Personen und Vereine müssen zukünftig in mehrerlei Hinsicht besser unterstützt werden. Zudem dürfen die Städte und Gemeinden mit der Bewältigung der Flüchtlingsunterbringung und -betreuung nicht weiter von Kreis, Land und Bund im Stich gelassen werden. Wir benötigen klare Worte und vor allem Taten! Dafür steht die FDP. (hg)

Ihre Stimme für schnelles Internet 50 Mbit mindestens. Schnellstens.

Seit 2009 fordert die FDP, dass sich in Rödermark endlich etwas tut in Sachen schnelles Internet für alle. 7 Jahre und un-

zählige liberale Anträge und Anfragen zum Breit-

Grundsteuerbremse – nur mit uns!

bandausbau später quälen sich auch 2016 immer noch viele von Ihnen mit Schneckentempo durch das Internet. Selbst das Verschicken von ein paar simplen Urlaubsfotos an Familie und Freunde wird in vielen Teilen des Stadtgebietes schnell zur unsäglichen Geduldsprobe.

Es wurden zwar einige halbherzige Anläufe (im Ergebnis bisher erfolg- und ergebnislos) unternommen, doch für die FDP ist ganz klar, dass seitens der politisch verantwortlichen Mehrheit in Rödermark das Thema "Internet" bzw. "Breitband" schlicht nicht von echtem Interesse ist; hier vermissen wir schmerzlich und dringend eine andere politische Schwerpunktsetzung.

Der schnelle Internetzugang ist heutzutage keinesfalls mehr ein Luxus- oder Individualproblem von einigen wenigen, sondern ganz wesentlicher Standortfaktor für uns alle; für Handel und Gewerbe genauso wie für die meisten von Ihnen. TV-Streaming, Cloudspeicherung, Mediatheken, soziale Netzwerke, Videotelefonie, Datenaustausch und vieles mehr ist heute für die

meisten ganz normaler Alltag, nicht mehr nur von einzelnen.

Daher unsere Einladung und Bitte: Geben

Sie am 6. März mit Ihrer Stimme für die FDP dem schnellstm ö g l i c h e n

Breitbandausbau und der digitalen Zukunft in Rödermark eine stärkere Lobby. (*sm*)



Ich stelle mich für die FDP zur Wahl, weil die Partei eine gesunde Mischung aus Wirtschaft und Ökologie darstellt und hier in vielen Bereichen Kompetenzen vorhanden sind, die ich anderswo vermisse.



Ich engagiere mich seit Jahren für die FDP, weil für mich der Begriff Freiheit ganz wichtig ist. Die Basis für diese persönliche Freiheit ist eine funktionierende Wirtschaft. Das hat die FDP als einzige Partei vor Ort erkannt.

Diese liberalen Kandidaten stehen am 6. März zur Wahl:

- 1 Tobias Kruger (36)
- 2 Dr.-Ing. Rüdiger Werner (45)
- 3 Stephan Menzel (32)
- 4 Christian-David Bombelka (35)
- 5 Klaus Hartmann (79)
- 6 Marisa Haring (56)
- 7 Jean-Louis Kruger (62)
- 8 Valeska Donners (37)
- 9 Dr. Thomas Büttner (60)
- 10 Dr. Siegmar Leutloff (72)
- 11 Heinz-Ludwig Rühl (72)
- 12 Wolfgang Baier (75)
- 13 Wolfgang Beister (79) †
- 14 Bernd Stadler (72)
- 15 Prof. Dr.-Ing. Ragnar Klau (77)16 Barbara Kruger (61)
- 17 Hans Gensert (51)

Mehr Informationen zu den Kandidaten der liberalen Liste finden Sie im Internet unter www.fdp-roedermark.de

Ihre Stimme für mehr Hilfe für die Helfer Bürgerschaftliches Engagement

Zuerst einmal wollen wir Danke sagen. Ohne das Engagement, das Sie als Bürger zeigen, wäre unsere Stadt nicht so lebensund liebenswert, wie sie ist. Dass sich Bürger ehrenamtlich engagieren, ist nicht selbstverständlich. Dabei leisten Sie einen wertvollen Beitrag, sei es in den Quratiersgruppen, der Flüchtlingshilfe oder weiteren Feldern. Neben der Ehrenamts-Card wollen wir auch für bestimmte Bereiche Kleinst-Budgets anbieten, mit denen z.B. in der Quartiersarbeit Projekte einfach und unbürokratisch verwirklicht werden können. Transparenz ist hierzu eine wichtige Voraussetzung. Wir dürfen Sie als engagierte Bürger nicht im Informations-Nirwana zurücklassen. Da wir dafür einstehen. den Staat nicht mehr als notwendig auszubauen, unterstützen wir im Gegenzug jede Form von privaten Initiativen und ehrenamtlichem Engagement – denn Sie als Bürger wissen am besten, wo sinnvoller Handlungsbedarf besteht. Wichtig ist aber auch: das Ehrenamt darf nicht dazu missbraucht werden, zentrale Aufgaben des Staates "elegant" einzusparen. Wir wollen auch in Zukunft, dass es Ihnen Spaß macht, sich in unser Gemeinwesen einzubringen und

Sie nicht das Gefühl haben, ausgenutzt und alleingelassen zu werden. (cdb)



Ich engagiere mich für die FDP Rödermark, weil die FDP als einzige Partei dafür steht, dass die Bürger noch einigermaßen selbstverantwortlich leben können. Außerdem kann ich hier ohne Denkverbote frei meine Meinung äußern.

Ihre Stimme für den Erhalt der Infrastruktur Bessere Straßen und Gehwege

Wir alle ärgern uns zwar tagtäglich über Schlaglöcher, aufplatzenden Asphalt und Gehwege, die aufgrund ihres Zustandes



Ich stelle mich für die FDP zur Wahl, weil ich hier die Möglichkeit habe, meine Stadt so mitzugestalten, dass ich dort auch in 30 Jahren noch

insbesondere für Passanten mit Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl kaum mehr passierbar sind. Trotzdem hat die Verkehrsinfrastruktur in Rödermark außer in der FDP keine wirkliche politische Lobby. Während für andere "weiche" und soziale Themen schnell und unreflektiert Geld ausgegeben wird, sind Erhalt und Sanierung von Straßen und Gehwegen kaum ein kommunalpolitisches Thema. Der von der breiten politischen Mehrheit in Rödermark tolerierte Verfall der öffentlichen Infrastruktur ist für die FDP nicht hinnehmbar, zumal es unstrittig ist, dass rechtzeitige Reparaturen letzten Endes für die Steuerzahler deutlich günstiger sind als grundhafte Erneuerungen (wenn es gar nicht mehr anders geht). Folglich muss aus Sicht der FDP dringend eine veränderte politische Schwerpunktsetzung zu Gunsten unserer Infrastruktur stattfinden, damit die Verschlechterung und der tagtägliche Wertverlust unserer Stra-Ben und Gehwege aufgehalten wird. Sie können dazu am 6. März mit Ihrer Stimme für die FDP ein Zeichen setzen.

Unser Wahlprogramm in Kürze

Die FDP Rödermark steht für ...

- ... ein schnelleres Internet für alle
- ... mehr Finanzmittel zum Erhalt unserer Straßen und Bürgersteige
- ... keine Steuererhöhungen in den nächsten 5 Jahren durch die Stadt
- ... die bedarfsgerechte Ausweisung von Baugebieten für Wohnen und Gewerbe
- ... die Wahrung und Stärkung der Bürgerrechte
- ... Transparenz auf allen politischen
- ... Selbstbestimmung statt Bevormundung
- ... mehr Unterstützung und weniger Bürokratie für ehrenamtliche Helfer
- ... eine wirtschaftsfreundliche Politik, die eine echte Unterstützung von Wirtschaft und Gewerbe darstellt
- ... mehr Akzeptanz für die Bedürfnisse Jugendlicher und Schaffung weitere Jugendplätze
- ... Leistung bei Gegenleistung auch von Flüchtlingen
- ... ein klares Bekenntnis von Flüchtlingen zum Grundgesetz und zu unserer Werteordnung
- der Erhalt und Ausbau von Parkraum
- ... ein barrierefreies Wegenetz mit mehr Sitzgelegenheiten
- Kostenbewusstsein bei allen Entscheidungen
- ... eine moderne Homepage der Stadt
- ... den Erhalt der freien Schulwahl für Rödermärker Kinder
- ... den bedarfsgerechten Ausbau der Schulsozialarbeit
- ... die Beibehaltung der Vereinsförderung unter Setzung von veränderten Schwerpunkten
- ... die Unterstützung der Feuerwehr und die Verbesserung ihrer Infrastruktur
- ... seniorengerechte Bewegungsparcours
- ... ein eigenes Budget für Quartiersgruppen und ähnliche Initiativen
- ... die Förderung von Maßnahmen, die das Umwelt- und Naturbewusstsein stärken
- ... der Erhalt und die Förderung der biologischen Vielfalt



Kreistagswahl am 6. März: Ihre Stimme für die Wende im Kreistag

Am 6. März findet neben der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung auch die Neuwahl des Kreistages des Landkreises Offenbach, also dem "Parlament" unseres Kreises, statt. Es ist der größere der beiden Stimmzettel, die Sie bekommen. Der Kreistag, dessen Sitzungen im Kreishaus in Dietzenbach stattfinden, tagt und agiert

leider weit fernab der Wahrnehmung durch die Bürgerinnen und Bürger. Natürlich sind alle Sitzungen öffentlich, doch fast nie verirrt sich ein Zuhörer in die Gremiensitzungen des

Kreistages, die arbeitnehmerunfreundlich am Mittwoch Vormittag bzw. unter der Woche am frühen Nachmittag stattfinden.

Dabei hat der Kreis wichtige Aufgaben zu erfüllen, zu deren Finanzierung die Städte und Gemeinden rund die Hälfte ihrer Einnahmen an den Kreis weiterleiten müssen. Der Kreis ist z.B. für die Schulgebäude zuständig, er regelt die Flüchtlingspolitik so-

wie Sozialhilfe, Wohngeld und andere Transferleistungen.

Dazu kommt, dass sich im Kreistag seit Anfang des Jahrtausends eine behäbige große Koalition aus CDU und SPD beratungsresistent "bequem" gemacht hat – trotz horrender Verschuldung, stetiger Mehrbelastung der schon jetzt ächzenden

Selbstbestimmung statt Bevormundung!

kreisangehörigen Städte und Gemeinden und vieler anderer akuter Schieflagen. Seit über einem Jahrzehnt steuert und gestaltet diese große Koalition nichts mehr, sondern befindet sich auf einer ziel- und konzeptlosen Irrfahrt durch die Tagespolitik. Ausbaden müssen das – wie immer – am Ende des Tages wieder wir Steuerzahler/-innen, denn egal, wo im politischen Pro-

zess Steuergeld verschwendet wird – es bleibt das Geld der Bürger und ist keine "Verfügungsmasse" der regierenden Kräfte. Die Städte und Gemeinden im Kreis Offenbach bluten finanziell immer mehr aus, ohne dass sich an der Misere des Kreises etwas ändert. Die FDP fordert daher ein Ende von "schwarz-rot", ein Ende von

Misswirtschaft und Stillstand.

Wir Freie Demokraten bieten eine Alternative und stehen für solide Finanzen und politisch vorausschauendes Gestalten mit den Kommu-

nen auf Augenhöhe. Ihre Stimme am 6. März für die FDP ist eine Stimme für die bürgerliche Vernunft im Kreistag. Unterstützen Sie Ihre Rödermärker Kandidaten: Tobias Kruger (36), Listenplatz 8 Dr. Rüdiger Werner (45), Listenplatz 18 Klaus Hartmann (79), Listenplatz 34 Jean-Louis Kruger (62) Listenplatz 50 Bernd Stadler (72), Listenplatz 64 (tk)



Ich kandidiere für die FDP, weil die FDP für mich derzeit die einzige Partei in Deutschland ist, die sich für die Interessen des bürgerlichen Mittelstandes einsetzt und Bildung als Bürgerrecht fordert.

Impressum

Herausgeber: FDP Rödermark

ViSdP: Tobias Kruger Satz und Layout:

Publishing Services Werner GmbH **Texte und Bilder:** Tobias Kruger (tk), Dr. Rüdiger Werner (rw), Stephan Menzel (sm), Christian Bombelka (cdb), Hans Gensert (hg)

Fragen, Anregungen oder Kritik? blaugelb@fdp-roedermark.de

Auflage: 10.000



Kommunal die erste Wahl.

Wahlsystem schnell erklärt

Bei der Wahl am 6. März werden Sie 2 Stimmzettel erhalten - einen großen für die Rödermärker Stadtverordnetenversammlung und einen noch größeren für den Kreistag des Landkreis Offenbach. Sie können hier ihre Kandidaten direkt wählen und dabei Kumulieren und Panaschieren. Unter Kumulieren versteht man die Möglichkeit, mehrere Stimmen auf einen Kandidaten abgeben zu können. In Hessen hat der Wähler so viele Stimmen, wie Sitze zu vergeben sind (in Rödermark 39, bei der Kreistagswahl 87). Alle nicht einzeln vergebenen Stimmen gehen an die Kandidaten auf der angekreuzten Liste von oben nach unten. Panaschieren bedeutet, seine Stimmen auf Kandidaten verschiedener Listen, d.h. mehrerer Parteien, zu verteilen. Das klingt alles furchtbar umständlich und kompliziert. Doch Kumulieren und Panaschieren sind nur Angebotean Sie, die Sie nicht wahrnehmen müssen. Sie können auch den ganz normalen, einfachen Weg gehen: Machen Sie einfach oben auf dem Listenvorschlag Ihrer Partei ein Kreuz für die ganze Liste. Fertig. Damit haben Sie alle Ihre Stimmen einer Partei gegeben, keine Stimme geht verloren. Wählen Sie am besten die Liste 5, Ihre FDP – für verantwortungsvolle, transparente, moderne und bürgernahe Politik in Rödermark. Ganz wichtig: Geben Sie bei der Kreistagswahl den liberalen Kandidaten aus Rödermark jeweils drei Stimmen und stärken Sie so Rödermark im Kreis. Entscheidend ist: **Gehen sie zur Wahl!**

Mehr Infos zum Wahlsystem und zur Briefwahlmöglichkeit finden Sie auch im Internet unter: www.fdp-roedermark.de oder unter www.probewahl.de/hessen. (rw)

Termine

11.2. Offene Fraktionssitzung der FDP Rödermark, Gaststätte Zum Waldacker, 19:30 Uhr

16.2. Stadtverordnetenversammlung Halle Urberach, 19:30 Uhr

6.3. Kommunalwahl in Hessen – Jede Stimme zählt!